

Pfalzdorf brennt auf Revanche für 1:17-Pleite

Landesliga Männer I: Kompaktheit soll gegen Schirumer Leegmoor Ausschlag geben / Vierter Sieg für Dietrichsfeld?



Frank Eisenhauer und seine Pfalzdorfer Teamkollegen bekommen es gleich zum Rückrundenauftritt mit Schirumer Leegmoor zu tun. Im Hinkampf bezogen die Pfalzdorfer eine schmerzhaft 1:17-Schlappe und brennen auf Revanche. Foto: Frerichs

hro/gaw Ostfriesland. Pfalzdorf gegen Schirumer Leegmoor: Da war doch was in der Vorrunde? Richtig, der Serienmeister verlor in Leegmoor sage und schreibe 1:17. Eine richtige Klatsche war das, für die sich die Pfalzdorfer am Sonntag zum Auftakt der Rückrunde revanchieren wollen. Auch Rahe hat einiges vor im Heimkampf gegen Upgant-Schott. Die Negativserie soll beendet, der Sturz in den Tabellenkeller vermieden werden. Einen Sieg, und zwar den vierten in Folge, peilt Dietrichsfeld auf der Strecke der Ardorfer an. Damit würden die Auricher endgültig den Kontakt zum rettenden Ufer herstellen. Spitzenreiter Reepsholt reist zum Angstgegner Utopia. der Zweite Westerraccum tritt beim Schlusslicht Blomberg an.

Pfalzdorf – Leegmoor

„Wir müssen schon einen guten Tag erwischen, um Leegmoor zu schlagen. Die mannschaftliche Geschlossenheit soll den Ausschlag geben. Wir sind voll motiviert und wollen oben dranbleiben“, sagt Frido Walter, Betreuer aus Pfalzdorf. Er hat mit seiner Mannschaft gegen Leegmoor noch eine dicke Rechnung offen. Der Hinkampf gleich zum Saisonauftakt ging 1:17 verloren. Diese Scharte wollen die Gastgeber tilgen. Unbedingt. Nach einem holprigen Start hat sich das neuformierte Team gefunden. Die Kompaktheit ist der große Trumpf in Pfalzdorf. Sie soll gegen Leegmoor zum Tragen kommen, um mit einem Sieg die Ausgangslage im Kampf um den Titel weiter zu verbessern. Leegmoor wirft diese Saison in der Fremde schwächer als in den vergangenen Spielzeiten. In Pfalzdorf soll aber etwas Zählbares herauspringen. „Wir reisen als Außenseiter an, denn Pfalzdorf ist richtig in Fahrt gekommen. Wenn es uns gelingt, gleich gegenzuhalten, können wir einen Zähler holen, ansonsten würde es nicht gut aussehen. Wir haben nichts zu verlieren und werden bis zum Schluss kämpfen“, betont ein skeptischer Georg Saathoff, Sprecher aus Leegmoor.

Mehr über den Start in die Rückrunde auf zwei Seiten in der gedruckten ON-Ausgabe vom Freitag.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 08.01.2009; 22:00:00 Uhr